

**Geschäftsführung
Ausschuss für Wirtschaft,
Stadtentwicklung und
Stadtmarketing**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	17.08.06

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing
(SI/4437/06) am 16.08.2006**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jochen Asbeck , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Horst Hombrecher , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Michael Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Guder , Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Oliver Zier ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Detlef Schmitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Reinhard Granitzki ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Heinz-Willi Riedesel-Küper , Herr Alexander Rocho , Herr Heiko Schütt ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr (R 104), Herr Andreas Schmiedecke (R 103), Frau Jutta Schultes (GB 2), Herr Jochen Siegfried (Büro OB), Herr Michael Walde (R 101), Herr Klaus Zieglam (002), Herr Wirtz (105)

Gäste

Herr Dr. Volmerig (WiBeFö), Herr Sander (WMG)

Presse

Seitz (Wuppertaler Rundschau)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung:

Herr Stv. Hardt weist auf den als Tischvorlage ausgelegten **Antrag der FDP-Fraktion „Babywald“** (VO/0790/06) sowie die zu den TOP 2.1 bzw. 2.2 und TOP 7. ausgelegten Beschlüsse der vorberatenden Gremien hin.

- - -

Mit Blick auf die auch im Umweltausschuss vorgesehene Beratung des FDP-Antrages regt Herr Stv. Reese an, eine Doppelberatung zu vermeiden und auf die Beratung in diesem Gremium zu verzichten.

Herr Stv. Henke hält das Anliegen seiner Fraktion auch im Ausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing (WiSteM) für diskussionswürdig.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing vom 16.08.06:

Unter Hinweis auf die Beratung im Umweltausschuss wird der WiSteM den FDP-Antrag „Babywald“ nicht zusätzlich beraten.

Antrag wird nicht auf die Tagesordnung gesetzt (Stimmenmehrheit, bei drei Stimmen der FDP- und der WfW-Fraktion sowie der Fraktion B 90/ GRÜNE für eine Beratung)

- - -

Herr BM Bahr erinnert an die Vereinbarung in der letzten Sitzung zum Thema **„Wirtschaftsstandort Wuppertal stärken“** und bittet, den TOP nunmehr für die nächste Sitzung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung informiert, dass aufgrund der komplizierten Rechtslage und umfangreicher Abstimmungsprozesse eine Drucksache der Verwaltung erst zur Oktober-Sitzung vorgelegt werden kann.

- - -

Herr Stv. Henke regt an, die Tagesordnung um eine mündliche Information zum Thema „Wicküler-Park“ zu ergänzen.

Es besteht Einvernehmen, entsprechend zu verfahren.

1 **Senkung der Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie** **Antrag der Ratsfraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 06. Juli 2006** **Vorlage: VO/0704/06**

Nach Herrn Stv. Hardt vorliegenden Informationen erarbeitet die Verwaltung derzeit ein Konzept.

Herr Stv. Hombrecher sieht keine Möglichkeit, den Sachverhalt heute zu diskutieren und möchte zunächst die Stellungnahme der Verwaltung abwarten.

Herr BM Bahr sowie die Herren Stv. Geisendörfer und Henke beurteilen die im

Antrag vorgeschlagene Differenzierung als rechtlich unhaltbar.

Nach Auffassung von Herrn Stv. Reese muss die Situation darüber hinaus differenziert betrachtet werden. Um eine Regelung auf eine vernünftige Basis stellen zu können regt er an, die Gebietseinteilung - wie auch in anderen Städten - zu überdenken und die Gebühren entsprechend zu staffeln.

Auf Bitte von Herrn Stv. Müller informiert Herr Behr, dass die Einnahmen aus den Sondernutzungsgebühren ein wichtiger Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes sind. Die Satzung selbst mit ihrer Staffelung für die unterschiedlichen Nutzungen ist durch die Rechtsprechung als insgesamt ausgewogen bestätigt worden. Änderungen in einem Bereich haben daher zwangsläufig auch Auswirkung auf die Gebühren anderer Nutzungen. Eine Reduzierung der Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie führt somit direkt als auch indirekt zu erheblich geringeren Einnahmen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 16.08.2006:

Unter Hinweis auf die zuvor gemachten Anregungen wird der Ausschuss zunächst das Konzept der Verwaltung abwarten.

Vor diesem Hintergrund wird der Antrag der Fraktion „die Linke“ abgelehnt.

Ablehnung

2.1 Zukünftige Nutzung des Geländes Scharpenacken
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 02.06.2006
Vorlage: VO/0640/06

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 16.08.2006:

Mit Blick auf die Beratung zu TOP 2.2 betrachtet der Ausschuss den Antrag als in der Sache erledigt.

Einstimmigkeit

2.2 Zukünftige Nutzung des Scharpenacken
Vorlage: VO/0750/06

Herr BM Bahr, die Herren Stv. Reese und Stv. Hombrecher unterstützen die Position der Stadt ausdrücklich.

Herr BM Bahr sieht das Anliegen der Natur-Ranger durch den Antrag eher geschädigt.

Herr Granitzki möchte so früh wie möglich ein Zeichen setzen, kann sich der Stellungnahme der Verwaltung aber vollinhaltlich anschliessen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

3 Breitbandanschlüsse für Hatzfeld, Uellendahl-Ost und Katernberg
Vorlage: VO/0774/06

Ergänzend informiert Herr Dr. Volmerig, dass die in dem Bericht angesprochene Informationsveranstaltung nunmehr am 05.09.06, 18.00 Uhr, stattfinden wird.

Herr Stv. Reese äußert seine Zufriedenheit über diese sehr positive Entwicklung.

Der Bericht der WiBeFö wird entgegen genommen.

4 METAFORUM (Stadtplatz) - Entsorgung der zur Dachkonstruktion gedachten Schwebbahnbrücken
Vorlage: VO/0767/06

Herr Stv. Hombrecher signalisiert das grundsätzliche Einverständnis seiner Fraktion. Vorab aber sollte Interessenten die Möglichkeit eingeräumt werden, gegen Erstattung der Material- und sonstigen Kosten Teilstücke zu erwerben.

Unter Hinweis auf die Aktion „Lieblingsorte in Deutschland“ kann Herr Stv. Henke sich auch eine bundesweite Vermarktung zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen.

Für die Architekten in Wuppertal bedauert Herr Rocho die Entscheidung, da hierdurch die Idee eines heimischen Architekten zur Gestaltung eines einzigartigen und außergewöhnlichen Stadtplatzes keine Realisierung finden wird.

Unter Hinweis auch auf einige Leserbriefe greift die Vorlage für Herrn Stv. Schmitz zu kurz. Er wird dem Vorschlag daher nicht zustimmen.

Nach der Bestätigung, dass sich die Träger in städtischem Besitz befinden, regt er an, zumindest ca. vier Träger für private Interessenten vorzuhalten.

Herr BM Bahr sowie die Herren Stv. Reese und Stv. Geisendörfer als auch Herr Riedesel weisen auf die für eine Aufbereitung der Träger notwendigen Kosten und ggf. weitere im Zuge des Ausbaus anfallende Gerüstteile hin.

Herr Stv. Hombrecher möchte ausdrücklich auch die in Vohwinkel gelagerten Teile in die Vermarktung einbezogen wissen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 16.08.2006:

Der Verschrottung der Schwebbahnbrücken wird zugestimmt.

Vorab aber sollte Interessenten die Möglichkeit eingeräumt werden, gegen Erstattung der Material- und sonstigen Kosten Teilstücke zu erwerben.

Stimmenmehrheit (bei einer Gegenstimme der WfW-Fraktion)

5.1 Streichung der Fehlbelegungsabgabe
Vorlage: VO/0711/06

Beratung und Beschlussfassung siehe TOP 5.2

5.2 Wegfall der Ausgleichszahlung (früher Fehlbelegungsabgabe)
Vorlage: VO/0711/06/1-A

Herr Stv. Schmitz kündigt weitere Nachfragen für den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie an, sieht aber das Thema durch die Stellungnahme der Verwaltung in der heutigen Sitzung als erledigt an.

Die Ausführungen der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

6 27. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 1091 - Uellendahler Straße / Lante - (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: VO/0707/06

Herr Walde erläutert die Vorlage ausführlich. Ziel der Stadt muss es sein, dem Eigentümer eine innerstädtische Verlagerung des Betriebes zu ermöglichen und andererseits die freiwerdende Fläche in einem koordinierten Verfahren mit dem Ziel einer attraktiven Wohnbebauung zu entwickeln. Bei entsprechender politischer Willensbildung ist hierfür ein Zeitraum von ca. zwei Jahren einzuplanen.

Herr Stv. Hombrecher sieht den Vorschlag der Verwaltung vom Grundsatz her sehr positiv. Gleichwohl möchte seine Fraktion die Verlagerung des Betriebsstandortes wieder auf Wuppertaler Gebiet gesichert wissen. Die Thematik wird im Ausschuss Bauplanung nächste Woche inhaltlich vertieft werden müssen.

Herr BM Bahr und Herr Stv. Reese sehen in dem Vorschlag die richtige Reaktion an richtiger Stelle und begrüßen die Vorlage daher ausdrücklich.

Obwohl für Herrn Stv. Henke das Ansinnen der CDU in die richtige Richtung zielt hält er es für fraglich, dass ein entsprechendes Junktim umgesetzt werden kann.

Auf seine Nachfrage hin erklärt Herr Walde, dass nach einer ersten Einschätzung eine breit angelegte hochwertige Ein-Familien-Haus-Bebauung geplant ist. Die konkrete inhaltliche Festlegung mit entsprechender Standortprofilierung für immerhin 100 – 150 Wohneinheiten soll im Rahmen der Beteiligung erarbeitet werden.

Es besteht Konsens, in diesem Prozess eine Verbindlichkeit sowohl hinsichtlich der städtebaulichen/wohnungspolitischen Frage als auch hinsichtlich der Sicherung des Gewerbestandortes Wuppertal zu organisieren.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 16.08.2006:

1. Der Geltungsbereich der Bauleitpläne (Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan) umfasst das Betriebsgelände einer Kettenfabrik (KÖBO Kettentechnologie GmbH & Co. KG, Hatzfelder Straße 115) südlich der Uellendahler Straße bzw. deren Stichweg und westlich der Hatzfelder Straße sowie die angrenzenden Verkehrsflächen der Uellendahler Straße und der Hatzfelder Straße und deren Einmündungsbereich, wie in Anlage 1 zeichnerisch dargestellt.
2. Die Aufstellung der 27. Flächennutzungsplanänderung – Uellendahler Straße / Lante – mit dem o.a. Geltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

3. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1091 – Uellendahler Straße / Lante – mit dem o.a. Geltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Ausschuss gibt in diesem Zusammenhang seiner Erwartung Ausdruck, dass der Eigentümer des Grundstückes seinen Betrieb innerhalb Wuppertals verlagert und erwartet eine attraktive städtebauliche Lösung für das Grundstück.

Einstimmigkeit

7 **Richtlinien der Stadt Wuppertal über die Gewährung von Zuwendungen für die Begrünung und Gestaltung von privaten Hof- und Hausflächen in ausgewählten Stadtteilen**
Vorlage: VO/2835/04/1

Die Vorlage und die Entscheidung des Rates der Stadt Wuppertal vom 19.06.06 werden ohne Beschluss entgegen genommen.

8 **Grundsatzbeschluss Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen**
Vorlage: VO/0776/06

Frau Schultes erläutert die Vorlage ausführlich. Für das Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen einschließlich Hilgershöhe soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Land auf Aufnahme in das EU-kofinanzierte Stadtentwicklungsprogramm „Soziale Stadt“ gestellt werden. Ziel ist es, Lebensqualität attraktiv zu gestalten und die vorhandenen Potentiale – auch unter Stärkung des privaten Engagements - zu schärfen. Dabei soll mit dem Beginn des Förderprogramms der Programmansatz „Stadtumbau West“ beendet werden.

Herr Stv. Reese begrüßt die Planungen ausdrücklich und möchte das Projekt so schnell wie möglich auf den Weg bringen.

Herr Stv. Hombrecher wertet den Vorschlag ebenfalls positiv, hält es aber zur Vermeidung von Zeitverlusten für sinnvoll, sich auf Kernfragen zu konzentrieren.

Frau Schultes geht davon aus, dass Ende des Jahres ein programmatischer Vorschlag vorliegen wird.

Herr BM Bahr sagt die Unterstützung seiner Fraktion zu und erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach weiteren Projekten.

Frau Schultes berichtet über eine in Kürze stattfindenden Abstimmungstermin zu dem Thema „Nordbahn-Trasse“.

Herr Dr. Volmerig ergänzt, dass es auch Aktivitäten in den Bereichen „Existenzgründungsförderung“ bzw. „Umwelt/Synergie-Effizienz“ gibt. Derzeit steht eine Konkretisierung dieser Projekte an.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 16.08.2006:

Für das Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen einschließlich Hilgershöhe (Quartiere 60, 61, 62 und 83 und Teile des Quartiers 82) soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Antrag beim Land NRW auf Aufnahme in das EU-kofinanzierte Stadtentwicklungsprogramm „Soziale Stadt“ gestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes integriertes Handlungs-

konzept zu erarbeiten, das den inhaltlichen Vorgaben des Förderprogramms entspricht. Im Rahmen des Maßnahme- und Finanzierungsplans sind die finanziellen Auswirkungen darzustellen und die Möglichkeiten der Finanzierung innerhalb des von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Kreditrahmens zu klären.

Einstimmigkeit

9 Wicküler-Park - aktueller Sachstand

Herr Walde berichtet, dass am Tisch des Oberbürgermeisters ein erstes Gespräch mit den Eigentümern geführt wurde. Hier wurde Handlungsbedarf hinsichtlich eines Nutzungskonzeptes und notwendige bauliche Veränderung deutlich. Dabei wurden unterschiedlichste Nutzungskonzepte andiskutiert. Einen verbindlichen Vorschlag gibt es in diesem sehr frühen Stadium aber noch nicht.

Herr Siegfried bestätigt, dass weitere Gespräche noch nicht stattgefunden haben.

Herr BM Bahr wird die Planungen kritisch und wohlwollend begleiten, weist aber auch auf die Problematik der verkehrlichen Erschließung hin.

Der Ausschuss nimmt die mündlichen Ausführungen der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Jürgen Hardt
Vorsitzender

Petra Paßmann
Schriftführerin